

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe regionale Akteure,

wir freuen uns über weiteren Nachwuchs im 100ee-Netzwerk. Neu dabei ist seit Anfang Oktober die Region Nordoberpfalz als 100ee-Region und der Werra-Meißner-Kreis schaffte den Aufstieg von der Starter- zur 100ee-Region. Gemeinsam mit den Regionen, die bereits im Juli neu aufgenommen wurden (Landkreis Peine, Zweckverband Großraum Braunschweig und Stadt Sontra) bzw. aufgestiegen sind (Stadt Solms und Rheingau-Taunus-Kreis), bekommen sie am 10. November auf dem Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ ihre Urkunden überreicht und werden feierlich im 100ee-Netzwerk willkommen geheißen.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des 100ee-Newsletters!  
Ihr 100ee-Team

### **100ee-Fotowettbewerb 2015: Macht uns ein Bild von Sonne, Wind und Wasser | Gewinner steht fest**

Am 8. Oktober 2015 tagte die Jury um das aussagekräftigste und schönste Gewinner-Foto auszuwählen. Dank unseres vielfältigen Jury-Teams wurde das Gewinner-Foto mit ganz viel Herz und Sorgfalt ermittelt. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und Kreativität, mit der uns die Teilnehmer gezeigt haben, was sie mit der dezentralen Energiewende in Deutschland verbinden.

Der Gewinner des 100ee-Fotowettbewerb 2015 sind die Bürgerwerke – Energie in Gemeinschaft aus Heidelberg. Herzlichen Glückwunsch!

Alle eingesendet Fotos werden auf dem 100ee-Regionen Kongress am 10./11. November 2015 in Kassel präsentiert.

### **100ee-Kongress mit internationalen Experten**

Der Countdown läuft: Zum 7. Mal wird in Kassel am 10. und 11. November der inzwischen bundesweit renommierte Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ stattfinden. Mit mehr als 700 Teilnehmern – Vertretern aus Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft – und rund 40 Ausstellern ist es der bundesweit größte Kongress dieser Art zum Thema erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf dem Programm stehen auch in diesem Jahr wieder hochkarätig besetzte Foren über aktuelle Entwicklungen aus der Praxis für die Praxis. Denn immer mehr Regionen und Städte aus aller Welt setzen sich das Ziel, ihre Energieversorgung auf 100% erneuerbare Energien umzustellen. Um einen Erfahrungsaustausch und eine Vernetzung von internationalen Experten und Umsetzern der lokalen Energiewende geht es am 10. November beim „Kassel International Dialogue“. Die englischsprachige Veranstaltung wird vom Umweltbundesamt und deENet in Kooperation mit dem World Future Council und Renewable Cities Canada organisiert.

Das gesamte Programm finden Sie auf [www.100-ee-kongress.de](http://www.100-ee-kongress.de)



### **Das europäische Netzwerk RURENER kommt nach Kassel**

Rurener ist ein Netzwerk ländlicher europäischer Gemeinden, welches sich dem Leitbild der Energieneutralität verschrieben hat. Als Netzwerkplattform unterstützt Rurener seine Mitgliedsgemeinden bei der Erreichung ihrer selbstgesteckten Energie- und Klimaschutzziele. Außerdem vermittelt Rurener zwischen europäischen Gemeinden um Projektkooperationen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Rurener wird am 10. und 11. November 2015 mit einem Stand auf dem 100ee-Regionen Kongress in Kassel vertreten sein. Die KlimaschutzmanagerInnen, EntscheidungsträgerInnen und MitarbeiterInnen aus den 100ee-Regionen sind herzlich eingeladen sich bei der Leiterin des Netzwerks, Christelle Lefevre, über die Mitwirkungsmöglichkeiten deutscher Gemeinden in dem europäischen Netzwerk zu informieren. [Mehr](#)

### **RegioTwin Workshops: Grüne Verwaltung und Bürgerengagement im Klimaschutz**

Im Rahmen des Projektes RegioTwin finden sogenannte Maßnahmen-Twinning statt, welche Ihnen die Gelegenheit bieten erfolgsversprechende Klimaschutzmaßnahmen in kommunalen Partnerschaften durchzuführen. Zuerst werden in bundesweiten Workshops, die allen interessierten Kommunalvertretern und lokalen Akteuren offen stehen, bereits erprobte Klimaschutzmaßnahme vorgestellt. Anschließend können sich die Workshop-teilnehmer darum bewerben, ein Jahr lang bei der Umsetzung der Maßnahme vom RegioTwin-Team begleitet zu werden. Am 09. November 2015 findet in Kassel der Workshop „Wie kann Ihre Verwaltung grüner werden?“ statt und am 19. Januar 2016 in Marburg „Mehr Bürgerengagement im Klimaschutz“. [Mehr](#)

### **energy [r]evolution: Erneuerbare könnten die Welt ab 2050 zu 100% mit Energie versorgen**

Laut neuer Greenpeace Studie ist es möglich die globale Energieversorgung bis 2050 vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Dies sei außerdem nicht nur technisch möglich, sondern auch finanziell attraktiv und könne Millionen neuer Arbeitsplätze schaffen. „Die Erneuerbaren Energien sind inzwischen erwachsen und können mit klimaschädlichen Kohlekraftwerken und riskanten Atommeilern konkurrieren. Wir dürfen nicht zulassen, dass Kohle- und Atomlobbyisten Regierungen daran hindern, jetzt rasch den Weg in eine saubere, sichere und wirtschaftliche Energiezukunft zu gehen“, sagt Sven Teske, Greenpeace-Energieexperte und Hauptautor der Studie. Die Studie wurde gemeinsam mit dem Institut für Technische Thermodynamik – Systemanalyse und Technikbewertung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) erarbeitet. [Mehr](#)

### **Charakterisierung und Chancen kleiner Akteure bei der Ausschreibung für Windenergie an Land**

Spätestens ab 2017 soll die Höhe der finanziellen Förderung für Strom aus Windenergieanlagen an Land durch wettbewerbliche Ausschreibungen ermittelt werden, so sieht es das novellierte EEG 2014 vor. Die bisherige Akteursvielfalt soll dabei erhalten bleiben, doch in den bisher kommunizierten Gestaltungsvorschlägen finden sich keine Regelungsvorschläge, die auf die Eigenheiten kleinerer Akteure im Rahmen der Ausschreibung gezielt eingehen. Die Fachagentur Windenergie an Land hat das Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES) damit beauftragt zu analysieren, ob es typische Akteure gibt, die in einem künftigen Ausschreibungssystem bei reinem Preiswettbewerb potentiell benachteiligt sind, worin die Benachteiligungen bestehen und sofern für diese Akteure ein Nachteilsausgleich gewünscht wird, anhand welcher Kriterien sich die Akteure eindeutig identifizieren lassen. Die Untersuchungsergebnisse werden in dieser Studie dargestellt. [Mehr](#)

### **Neuer Leitfaden: Wärmewende in Kommunen**

Der Leitfaden richtet sich an alle, die in ihrer Stadt oder Gemeinde die Wärmewende in Angriff nehmen wollen. Dabei bietet er einen Kompass für Entscheidungen zur klimaneutralen Wärmeversorgung. Erarbeitet wurde er, im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung, vom Ifeu-Institut Heidelberg. [Mehr](#)

### **PV ohne Finanzamt: Der Excel-Formulargenerator des Sonnenkraft Freising e.V.**

Durch die Absenkungen der EEG-Vergütung ist der gewerbliche Betrieb von PV-Anlagen oft nicht mehr wirtschaftlich. Die private Nutzung des PV-Stroms als Eigenverbrauch spart jedoch Stromkosten, so dass private PV-Anlagen finanziell weiterhin attraktiv sind. Die Solarstromerzeugung wird für Bürgerinnen und Bürger einfacher, da sich der Aufwand der Steuererklärungen bei geschickter Planung stark vereinfachen oder ganz vermeiden lässt. Der Verein Sonnenkraft Freising e.V. hilft dabei mit einem Excel-Formulargenerator zur Anzeige der PV-Anlage beim Finanzamt. [Mehr](#)

### **Rechtsgutachten zu Vertragsmodellen für die Verwirklichung von Repowering-Projekten in NRW**

Zu den größten Hemmnissen für die Initiierung eines Repowering-Projektes zählen neben Fragen des Artenschutzes und der allgemeinen Akzeptanz vor allem die unterschiedlichen Interessen der eingebundenen Akteure. Bei Repowering-Projekten kann es zu einer Verschiebung des Standortes der Windkraftanlage und

somit auch zu einer Änderung der Akteursstruktur. Aufgrund finanzieller Interessen sind Altbetreiber und Altverpächter häufig nicht mit dem Abbau der Altanlage einverstanden, was häufig zu Konflikten führt, die zum Scheitern eines Repowering-Projektes führen können. Um zur Lösung dieses Problems beizutragen hat die EnergieAgentur.NRW durch die Kanzlei von Bredow Valentin Herz ein Rechtsgutachten erstellen lassen. Darin werden zunächst die verschiedenen Interessen der Beteiligten identifiziert und schließlich vertragliche Möglichkeiten aufgezeigt, mit denen diese Interessen zu einem sachgerechten Ausgleich gebracht werden können. [Mehr](#)

### **Genießen und das Klima schützen! Wie das geht zeigt die Wanderausstellung KlimaGourmet**

Das Energiereferat Frankfurt am Main stellt die Ausstellung KlimaGourmet als Wanderausstellung zur Verfügung. In der interaktiven Ausstellung können Besucher die Themen Treibhauseffekt, Wahl der Lebensmittel, Produktionsaufwand und Transport an verschiedenen Stationen erfassen, ohne lange Texte und komplizierte Diagramme. Durch vergleichen von Flächen, wiegen, hochziehen, und andere grafische und dreidimensionale Anreize können die Besucher die Themen sensorisch und visuell begreifen. [Mehr](#)

## Blick in Regionen

### **100ee-Region Wolfhagen veröffentlicht „Energie-Wetterbericht“**

Ob das gesteckte Ziel erreicht wird, ihren Strom zu 100 % selbst zu erzeugen, zeigen die Wolfhager Stadtwerke im Internet: Neben detaillierten Angaben zum Stromverbrauch und zur Stromproduktion wird dort ein monatlicher „Energie-Wetterbericht“ veröffentlicht. Der soll die Verbraucher ermuntern, den Strom möglichst vor allem dann zu nutzen, wenn er erzeugt wird. Im August erzeugten Windräder, Solaranlagen und Biomassekraftwerke in Wolfhagen z.B. insgesamt 4,4 Millionen Kilowattstunden. 3,6 Millionen Kilowattstunden wurden verbraucht. Die Stadt war demzufolge 120 Prozent erneuerbar. Das heißt aber nicht, dass jede Kilowattstunde, die in Wolfhagen verbraucht wurde, auch hier erzeugt wurde. Am 11. August beispielsweise war es zwischen 3 Uhr nachts und 13 Uhr mittags windstill und dunkel. Allein die Biomasse produzierte noch Energie. Besonders am Vormittag genügte das jedoch nur für einen Bruchteil des Verbrauchs. Ab mittags erzeugten Wind und Sonne gemeinsam mit der Biomasse dagegen mehr Strom als Wolfhagen verbrauchte. Das Beispiel zeigt: Es gibt bessere und schlechtere Zeiten, Energie zu verbrauchen. [Mehr](#)

### **100ee-Region Rhein-Hunsrück-Kreis: Leitfaden für Bürgernahwärmenetze**

Die Wärmewende findet momentan im ländlichen Raum statt. Um den Weg für weitere Nahwärmenetze in Bürgerhand zu ebnen, hat die Kreisverwaltung gemeinsam mit dem IFAS einen Leitfaden zu Bürgernahwärmenetzen verfasst. [Mehr](#)

### **100ee-Region Hegau-Bodensee: Nutzung industrieller Abwärme für Bonndorf**

Industrielle Abwärme nutzbar zu machen, gehört bekanntlich zu den dicken, zu bohrenden Brettern der Energiewende. Gelungen ist dies solarcomplex, die 5 Mio. Euro in ein Nahwärmenetz in Bonndorf Weststadt investiert haben, um dort über 10 km Trassenlänge 150 Gebäude mit Nahwärme zu versorgen. Die sommerliche Grundlast wird dabei mit industrieller Abwärme der Firma Dunker gedeckt, der Hauptwärmebedarf wird mit Holzhackschnitzel erzeugt. Im zweiten Bauabschnitt in Bonndorf Mitte soll sogar der gesamte Wärmebedarf mit industrieller Abwärme der Firma Adler Schinken gedeckt werden. [Mehr](#)

### **100ee urban Stadt Frankfurt am Main: Solarsolidarität mit Tschernobyl-Kindern**

Der Frankfurter Verein „Leben nach Tschernobyl e.V.“ begleitet das Kinderzentrum Nadesha auf dem Weg zur 100%igen Energieselbstversorgung. Das in Belarus gelegene Erholungs- und Rehabilitationszentrum für Tschernobyl-Kinder ist ein belarussisch-deutsches Gemeinschaftsprojekt. Von Beginn an wird in dem Zentrum Energie gespart und seit 2004 wird die Wärmeenergie aus erneuerbaren Energien erzeugt. Um auch den Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen, wurde 2014 mit der Planung eine PV-Anlage begonnen. Ziel ist es auf einem 2,5 ha großen Grundstück eine PV-Freiflächenanlage mit einer Leistung von 600 kW zu bauen. [Mehr](#)

### **Blick über den Tellerrand: Klima- und Energiemodellregionen in Österreich**

In der dritten Ausgabe von „Change“ stellt das Klima- und Energiefonds-Magazin Change zahlreiche spannende Projekte aus den Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) vor – und ebenso interessante Menschen, wie den KEM-Manager des Jahres 2015. Anhand griffiger Beispiele zeigt das Magazin auf, wie eine nachhaltige und emissionsfreie Zukunft gestaltet werden kann. [Mehr](#)

## **Deutscher Solarpreis 2015**

Die Stadtwerke der 100ee-Region Wolfhagen sowie der Verein MetropolSolar Rhein-Neckar e.V. aus der 100ee-Starterregion Rhein-Neckar gehören zu den Preisträgern des Deutschen Solarpreises 2015. Der Preis wird von EUROSOLAR jährlich an Gemeinden, kommunale Unternehmen, Vereine und Organisationen, Architekten, Journalisten und private Personen vergeben, die sich um die Nutzung erneuerbarer Energien besonders verdient gemacht haben. [Mehr](#)

## **TERMINE**

12.10.2015, Ludwigshafen

### **Energetische Stadtsanierung: Die Umsetzung kooperativ gestalten**

Im Fokus steht die Umsetzung verschiedener Konzeptansätze. Die bisherigen Ergebnisse der Begleitforschung werden in Fachvorträgen und Projektbeispielen vorgestellt. Diskutiert werden Fragen zur Zusammenarbeit von Akteuren, zu technischen Lösungen, zu Finanzierungsstrategien und zum Arbeitsfeld des Sanierungsmanagements. 100ee-Projektleiter Dr. Peter Moser ist mit dem Vortrag „Vernetzt denken und handeln in der energetischen Stadtsanierung“ vertreten. [Mehr](#)

14.10.2015, Erfurt

### **Workshop „Windenergie im Wald“**

Planung, Bau und Betrieb von Windenergieanlagen im Wald stellt Planer und Projektierer vor vielfältige Herausforderungen. Auf dem Workshop soll der Status Quo des Windenergieausbaus im Wald beleuchtet sowie offene Fragen, Herausforderungen und Lösungsansätze für einen natur- und umweltverträglichen Ausbau der Windenergie in Thüringen erörtert werden. [Mehr](#)

18.10.2015, Wolfhagen

### **Wolfhager Energiefest**

In und um die große Solardachhalle der Herwig-Blankertz-Schule zeigt die Energieoffensive Wolfhagen die vielfältigen Möglichkeiten, die lokale und regionale Energiewende voran zu bringen. Ausgestattet mit einer der größten gebäudeintegrierten Photovoltaik-Anlagen Europas ist das ehemals militärisch genutzte Areal der ideale Standort, um die vielfältigen Möglichkeiten des Wandels zu erleben. [Mehr](#)

22.10.2015, Berlin

### **Dezentrale Energieversorgung – Schlüssel oder Irrweg der Energiewende?**

Der Workshop thematisiert praktische, rechtliche und grundsätzliche Fragen zur dezentralen Energieversorgung. Unter anderem gibt er einen Überblick über den Rechtsrahmen für dezentrale Energiekonzepte und vergleicht zentrale und dezentrale Energiekonzepte hinsichtlich Technik und Wirtschaftlichkeit. [Mehr](#)

28.10.2015, Weimar

### **Thüringen Erneuer!bar 2015**

Auf der 5. Erneuerbare-Energien Konferenz stehen unter anderem die Wärmewende und der Strommarkt mit Bürgergenossenschaften im Fokus. [Mehr](#)

31.10.–01.11.2015, Rastede

### **6. Energiesparmesse Oldenburger Land**

In diesem Jahr fällt die 6. Energiesparmesse Oldenburger Land in den Beginn der kalten Jahreszeit. Deshalb präsentieren viele „Erneuerbare Wärmeanbieter“ ihre neuesten Entwicklungen. Außerdem steht das Thema „Speicherung selbsterzeugten Stroms“ besonders im Fokus. [Mehr](#)

02.–03.11.2015, Bonn

### **15. Kommunale Klimaschutz-Konferenz des Klima-Bündnis**

Der Schwerpunkt der Konferenz liegt in diesem Jahr auf der zukünftigen Entwicklung und Stärkung des kommunalen Klimaschutzes. Diskutiert wird unter anderem, welche Rahmenbedingungen ein erfolgreicher Klimaschutz und die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele auf allen Ebenen benötigen. [Mehr](#)

09.11.2015, Kassel

### **Wie kann Ihre Verwaltung grüner werden?**

Vorbild sein und mit gutem Beispiel voran gehen: Das können Sie, indem Sie die Liegenschaften Ihrer Kommune möglichst klimaneutral und umweltfreundlich bewirtschaften und dadurch Kosten sparen. In diesem Workshop werden erprobte Good Practice-Beispiele aus den Bereichen klimafreundliche Beschaffung, Green IT und Mitarbeitersensibilisierung vorgestellt. [Mehr](#)

Projektdurchführung:

Impressum:

Copyright © IdE 2015 | [www.ide-kassel.de](http://www.ide-kassel.de)